Die „R@uber II“ warten in den Kulissen

Halstenbek: Lob und Kritik für Wolfgang-Borchert-Gymnasiasten beim virtuellen Theatertreffen der Jugend

Felisa Kowalewski

Die Choreografien waren toll aufeinander abgestimmt und auch die Interaktion miteinander hat gestimmt“ – so heißt es in der Festivalzeitung des Theatertreffens der Jugend über das Stück „R@uber II“ von der Theater-AG des Halstenbeker Wolfgang-Borchert-Gymnasiums (WoBo). Die Nachwuchsschauspieler haben Friedrich Schillers Klassiker „Die Räuber“ in die heutige Zeit geholt und sich gefragt: Was bewegt eigentlich jemanden dazu, ein Räuber zu werden, sich gegen das System zu stellen? Beim diesjährigen digitalen Theatertreffen der Jugend, an dem die Halstenbeker teilnehmen durften, kam das teils gut an – teils gab es aber harte Kritik.

„Mir ist deutlich geworden, dass neben dem Originaltext von Schiller auch aktuelle Themen wie Klimawandel, Radikalisierung und Geschlechterrollen angesprochen werden sollten. Leider ist das Stück bei einem: ‚Schaut her, wie ungerecht das ist’ geblieben“, urteilt eine Redakteurin. Sie hätte sich mehr Hinterfragen und Brüche gewünscht. Gerade Themen wie Freiheit, Jugend und die Rolle der Amalia, die am Ende stirbt, wollten die jungen Theater-AG-Mitglieder in den Fokus rücken. Die Kritik haben sie mitgenommen – und wollen daran arbeiten.

Proben über Zoom

Das Stück hat mittlerweile eine lange Geschichte. Die Proben begannen bereits 2019, doch zur großen Premiere ist es nie gekommen: Am Vorabend des ersten Auftritts im März 2020 traten die Corona-Maßnahmen an der Schule in Kraft. Dabei sollte es ein ganz besonderes Stück sein, denn das WoBo wollte damit im September 2020 bei der Schultheaterwoche des Landes antreten, die noch dazu in diesem Jahr in Halstenbek stattfinden sollte. Wegen der Pandemie fiel alles aus.

Das Stück war dennoch erfolgreich. Die Schüler probten immer weiter über Zoom und schafften es jetzt zum Theatertreffen der Jugend – sonst in Berlin, 2021 jedoch ein virtuelles Festival. Für AG-Leiter Andreas Kroder vom WoBo war das wie ein Ritterschlag: „Das Treffen ist für die Jugendgruppen der staatlichen Theater und für Schultheater.“ 2020 waren sie mit den „R@ubern“ in der Zwischenauswahl, 2021 durften sie teilnehmen. „Wir wären viel lieber live in Berlin gewesen, aber man hat trotzdem viele Kontakte aufgebaut“, berichtet Kroder. „Es ist motivierend und macht Spaß zu sehen, was andere machen und was möglich ist.“

Ein turbulentes, lautes, grelles Stück: „Die R@uber II“ der Theater-AG des Wolfgang-Borchert-Gymnasiums schaffte es zum Theatertreffen der Jugend – für die jungen Darsteller gab es von der Jury Lob, aber auch Kritik, etwa: „Nicht so viel schreien“. Foto: Theater-AG Wolfgang-Borchert-Gymnasium

Die Veranstalter hatten dafür ein digitales Festivalzelt inklusive Bühne erstellt, in dem sich die Teilnehmer mit Avataren bewegen konnten, berichtet Kroder. „Dadurch, dass man viel rumgelaufen ist und sich immer wieder mit unterschiedlichen Menschen zusammengesetzt hat, konnte man teilweise schon vergessen, dass man vor dem eigenen PC sitzt.“ Mit dabei: Studenten, Theaterfachleute und auch ehemalige Preisträger, die Workshops zum Thema Theater anboten und die Stücke der Gruppen kritisch beurteilten.

„Das ist ein anderes Lernen für die Teilnehmer“, sagt Kroder. „Es sind nicht nur die Eltern im Publikum, die natürlich alles toll finden.“

Wirklich auftreten konnten sie aber auch beim Theatertreffen nicht: Im Endeffekt musste eine ein Jahr alte Aufnahme gestreamt werden. „Wir wollten eigentlich von einer Probebühne des Thalia Theaters aus live übertragen“, sagt Kroder. Aber selbst das ging wegen der Pandemie nicht: „Das Infektionsgeschehen war noch so, dass wir nur mit Abstand und Masken hätten spielen dürfen.“ Dadurch hätte das Stück allerdings verloren. „Wir waren im Kopf schon weiter und hatten einige Änderungen.“ Auch die Pandemie selbst habe das Stück noch einmal verändert: „Durch Corona hat Freiheit eine andere Bedeutung bekommen.“ Alles Gründe für die Teilnehmer, das Stück noch einmal richtig auf die Bühne zu bringen, auch wenn viele der WoBo-Spieler 2020 und auch jetzt zu den Sommerferien bereits von der Schule abgegangen sind. Wenn alles gut geht, soll „R@uber II“ im September nach anderthalb Jahren Vorbereitung und sehr viel Feintuning endlich seine Premiere feiern.

Sommeraktion

Jetzt nur 90% zahlen!

Bis zum 17.08.2021 erhalten Sie gegen Vorlage dieser Werbung 10% Rabatt auf die ausgezeichneten Preise ab 5.99 € - (gilt nicht für bereits getätigte Aufträge sowie für Sonderbestellungen). Alle Angebote nur solange Vorrat reicht! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Abholung der Ware bis spätestens 31.08.2021.

Hier finden Sie die größte Auswahl!

250 Dekore sofort zum Mitnehmen

Kollektionspreis bei Einzelbestellung * inklusive Fußleiste & Dämmung €/m²
~~14.99~~
Unser Preis €/m²
~~7.99~~
Sie zahlen nur 90% = €/m²
7.19
einschließlich Fußleiste & PE-Dämmung

Laminat
Die Einstiegsqualität in Naturholzoptik.
Dekor Eiche LHD (7011), 7 mm Stärke, Nutzungsklasse 31/AC3, für den Wohn- und Gewerbebereich geeignet, 10 Jahre Garantie. Format: 1.380 x 193 mm.

Kollektionspreis bei Einzelbestellung * inklusive Fußleiste & Dämmung €/m²
~~14.99~~
Unser Preis €/m²
~~8.99~~
Sie zahlen nur 90% = €/m²
8.09
einschließlich Fußleiste & PE-Dämmung

Laminat
Für modernes Design und gute Qualität sorgt dieser Bestseller-Boden, 7 mm Stärke, AC3, Dekor Chene nature (7018), für den Wohnbereich geeignet, 10 Jahre Garantie. Format: 1.285 x 192 mm.

Laminat DEPOT

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr · Sa 9 - 18 Uhr

Laminat-Lager Nord GmbH · Herforder Str. 158 · 33609 Bielefeld

Halstenbek
Gärtnerstr. 100 „Wohnmeile“ gegenüber MÖBEL SCHULENBURG
früher Home Market / Bustorff · Tel: 0 41 01 - 85 47 946

Jetzt 15x · auch in:
Bielefeld, Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Iserlohn, Lippstadt, Mülheim/Ruhr, Paderborn, Porta Westfalica, Solingen, Velbert und Wuppertal

1. Platz IN DER KATEGORIE BODENBELÄGE

TEST Bild TOP SERVICE-QUALITÄT AUSGABE 3/2020 Konsumentenbefragung ★★★★★ 2020/21

Ausgezeichnet: Heimtex Star 2019 Fachhändler des Jahres
BTH Heimtex Hamburg
www.raumausstattung.de
Soziales Engagement

Sonntag ist Schautag!
Jeden Sonntag von 12-16 Uhr geöffnet
keine Beratung u. kein Verkauf außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten!

www.laminatdepot.de

* Verkaufspreis bei Sonderbestellung nach Produktmuster ohne Palettenlagerware

9231HH